

Beilage zu No. VI. der Budissinischen wöchentlichen Nachrichten.

In der Arnoldschen Buchhandlung allhier, sind uebst vielen andern neuen Büchern auch folgende zu haben: 1) Jugendkalender auf das Schaltjahr 1804. herausgegeben von Hrn. Diak. Seidel u. Konrektor Bauer, mit 7 Kpf. 8. Nürnberg. Schreibp. 1 Thlr. 2) Leben u. Hinrichtung des berühmten Räuberhauptm. Schinderhannes, wie auch Lebensbeschr. sowohl seiner Hauptkammeraden, als auch der Gauner, Spitzbuben u. Mörder, welche nach Sibirien verbannt worden sind, mit dessen Bildniß, 8. Halle broch. 8 gl. Die rote Fortsetzung über die Lesebibliothek, ist bereits im Druck, und wird künftige Woche zu haben sein. Der vollst. Lesekatalog, welcher 1 gedrucktes Alphabet stark ist und über 6000 Bände enthält, ist immer in Pappe gebunden für 8 gl. zu haben.

Der volle Mond in seiner Pracht. Abbildung und Beschreibung. Wenn es erfreut und Erleichterung des Dankgefühls verschafft, wohlgetroffene Bildnisse von Freunden u. Wohlthättern zu besigen: dann hat auch gewiß eine gute und richtige Abbildung vom Monde seinen unverkennbaren Werth. Wer ist ihm nicht frohe Stunden schuldig, und wer freut sich nicht seiner lieblichen Gegenwart? der Städter sowohl, als auch der Landmann; sowohl der Fröhliche, als auch der Trauernde. Ohne Siegwartisch zu empfindeln, kann man mit Recht sich an seiner angenehmen Abbildung ergötzen. Wie wenig Menschen von denen, die ihn doch so oft sehen, sind dennoch nicht mit seinen ungeheuren Bergen, entsetzlichen Abgründen und mit seinem Heere von Vulkanen und Kratern bekannt! Eine nähere Kenntniß davon verschafft also diese wohlgetroffene Abbildung, die zugleich als ein Kunstblatt, oder als transparenter Schirm unter Glas und Rahmen eine schöne Zierde in jedem Zimmer gewährt. Ob eine zweite Auflage in dieser feinen Aquatinta-Manier eben so gut, als diese erste gerathen möchte, ist vom Glück zu erwarten. Wem also an dieser, von einem guten Künstler gefertigten Abbildung gelegen ist, mag sich demnach mit seiner Bestellung zeitig genug melden. Es kostet ein guter Abdruck 4 Thlr., und ist sowohl unmittelbar, als durch alle gute Buchhandlungen zu haben, in Leipzig bey dem Buchhändler Hrn. Joachim. Alle guten Abdrücke sind mit der Unterschrift des Herausgebers bezeichnet, und alle unbezeichnete Abdrücke sind entweder als Urächte oder als Ausschuß zu betrachten. Auf vorstehendes nimmt hier in Bauzen der Buchhändler Arnold Bestellung an.

D. Melzer's einfache Säemaschine und Feldmesser. Diese Maschine ist einfach, weil sie nur aus einem 4eckigten untenzusammenlaufenden Kasten besteht, an dem sich eine mit Löchern bezeichnete Walze umdreht, worein sich der Saamen legt, und beim Umdrehen ausfällt. Von innen sind Schieber, um nach Belieben dicht oder dünn säen zu können. Da diese Maschine den Saamen sogar bey Sturm recht gleichförmig zerstreut und umher säet, so wird zum Wohl der Menschheit sehr viel an dem theuren Saamen erspart, und die Saat steht dennoch dichter, von den gekörnten Körnern gehen weniger ein und bleibt weniger Raum für Unkraut übrig. Diese Maschine ist auch, wie leicht zu erachten, wohlfeil zu bauen und auch keinen andern Hindernissen unterworfen. Man kann damit, ohne fernerhin von einem einzigen Säeman und von einer anhaltenden günstigen Witterung abzuhängen, in einer kurzen Zeit mit seinen gewöhnlichen Knechten schnell ohne zu fehlen viel auf einmal säen. Zugleich ist an dieser Maschine ein einfacher Pflock angebracht, der jedesmal klappert, wenn 6 Sächs. Quadrat Ellen besäet sind. Dadurch hat man einen doppelten Feldmesser: erstlich, von der Größe eines Feldes, und zweitens, wie viel Saamen darauf verwendet worden, um ein andermal seine Maaßregeln bestimmt zu wissen. Die übrigen Beobachtungen und Verhaltensregeln lehren die Abbildung und Beschreibung für 1 Thaler, und noch deutlicher das richtige und ganz genau und sauber bearbeitete Modell für 3 Thaler. Da bey meinen unaufhörlichen und kostspieligen Versuchen, wie sich ein Jeder überzeugen kann, allein die Beförderung und Bervollkommnung des Menschenwohls und des unvollständigen Ackerbaues betrifft; so will ich dadurch meinen Eifer und meine Uneigenmüßigkeit öffentlich bezeugen, daß ich Demjenigen, der eine noch einfachere, gründlichere und nützlichere Säemaschine angeben könnte, hiermit eine Privatbelohnung von 100 Ducaten zusichere. Man wendet sich mit postfreien Briefen und Bestellungen an Herrn Joachim, Buchhändler in Leipzig.